

VISION FÜR AFRIKA

VEREIN CHRISTLICHER NÄCHSTENLIEBE



Imst, im September 2010

VISION FÜR AFRIKA

Sirapuit 37 · A-6460 Imst/Tirol

Telefon: ++43-54 12-65684-0

Telefax: ++43-54 12-65684-99

info@vision-fuer-afrika.com

www.vision-fuer-afrika.com

Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. Mt. 8,18

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Mt. 25,40

Liebe Freunde von Vision für Afrika,

ich freue mich, euch/dir diesen Brief zu schreiben, denn ich darf sehr viel Gutes berichten. Zuerst einmal: Danke dafür, dass du ein Herz für die schutzlosen, armen Kinder dieser Welt hast und diesen Kindern Hoffnung bietest, die sonst keine Hoffnung für ihr Leben hätten. Wenn wir die Schicksale der Kinder, die zu uns kommen, erzählt bekommen, dann bleibt kein Herz unberührt. Viele unserer Kinder haben wirklich den Eindruck, sie sind ein Problem und eine Last auf dieser Welt. Sie werden von Verwandten zu Verwandten geschoben, sie müssen schon als kleine Kinder schwer arbeiten und haben oft zu wenig zu essen und keine Kleidung. Viele schlafen auf einem Lehm Boden, die Matratze und auch die Zudecke besteht aus einigen Bananenblättern; viele dieser Kinder haben noch nie Schuhe gesehen oder Unterwäsche oder eine Gabel oder einen Löffel! Und vor allem haben sie noch nie gehört, wie wertvoll und wichtig sie sind und wie sehr Gott sie liebt und dass er für sie einen guten Plan hat.

Mit deiner Liebe gibst du einem Kind Hoffnung für die Zukunft, und wer weiß es, vielleicht investierst du in den nächsten Präsidenten von Uganda oder einen Arzt oder einen guten Lehrer. Vor allem aber gibst du einem Menschen die Gewissheit, dass er nicht allein auf dieser Welt ist und dass er wichtig ist in den Augen Gottes!

Ich danke dir von ganzem Herzen für dein Mitgehen und Mittragen mit uns. Wir beten immer wieder, dass all unsere Paten reichlich gesegnet werden.

In Spr. 19,17 heißt es: „*Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem HERRN, und der wird ihm vergelten, was er Gutes getan hat!*“ Und so bitten wir um eine reiche Ernte für dich und deine Familie – in Jesu Namen.

In Liebe und herzlicher Verbundenheit

Maria L. Prean mit Team

Maria L. Prean mit Team

DEUTSCHLAND

Vision für Afrika e. V.

Castellbank · BLZ 79030001 · Konto 11001105

Sparda-Bank München eG

BLZ 70090500 · Konto 4072880

VR 1019 Traunstein

ÖSTERREICH

Vision für Afrika

Sparkasse Imst

BLZ 20502

Konto 019216

ZVR-Zahl: 667491278

SCHWEIZ

Maria Prean, Vision für Afrika

UBS-Bank · 9470 Buchs SG

Konto für CHF: 220-222741.40N

Konto für Euro: 220-222741.41X

CH-020.6.000.713-7, HR Kanton Zürich



Unsere „Vision für Afrika“-Kinder

In unseren Kinderhäusern haben wir zurzeit ca. 70 Kinder, von denen wir nicht wissen, wo sie herkommen und wer ihre Väter und ihre Mütter sind. Kinder, die auf irgendeiner Müllhalde, in einem Bananenhain oder auf einer Straße weinend gefunden wurden. Inzwischen sind es natürlich unsere eigenen Kinder, und sie alle wissen: Jetzt gehören sie zur Familie von „Vision für Afrika“.

Darüber hinaus dürfen wir noch mit der Hilfe von euch wunderbaren Paten über 5000 Kinder versorgen. Davon sind ca. 2000 Kinder in unseren eigenen Schulen untergebracht und versorgt, und die anderen 3000 gehen auf gute ugandische Schulen in den verschiedensten Orten im ganzen Land, wo wir sie in regelmäßigen Abständen besuchen und uns nach ihrem Fortschritt erkundigen.

Es ist unser Ziel, alle Kinder solange zu unterstützen, bis sie auf eigenen Beinen stehen und sich selbst versorgen können. Fast 2000 Kinder sind bereits fertig mit ihrer Ausbildung und unter ihnen gibt es einige, die wirklich erfolgreich geworden sind.



Einweihung unseres Werkes



Am 15. Juli 2010 wurde das *gesamte Werk in Mukono* von unserem sehr geschätzten Erzbischof der anglikanischen Kirche, Rev. Henry Orombi, offiziell eingeweiht. Es war ein wunderbarer Tag und auch das Wetter war sehr wohlwollend. Trotz des Bombenattentats in Kampala, bei dem wenige Tage zuvor viele Menschen ums Leben gekommen waren, haben wir uns entschlossen, die Feier zu veranstalten. Weit über 1000 Teilnehmer waren gekommen: Alle wurden gut verköstigt und es ging ihnen sehr gut. Der Tag war einfach ein Freudentag zur Ehre Gottes!

Die Hotelfachschule, das neue Schwimmbad, die Medien-Schule und Druckerei, ein neues Internat für die Volksschüler, das neue Administrationsgebäude, die neuen Kinderhäuser, die Gemeinschaftshalle sowie die Zahn- und die kleine medizinische Klinik wurden alle dem HERRN geweiht, damit Er sich dort verherrlicht und viele Menschen gesegnet werden.



Die große *Gemeinschaftshalle*, in die 1500 Leute passen, hat unserem Gemeinschaftsleben einen unwahrscheinlichen Auftrieb gegeben! Dort finden nun unsere täglichen Andachten sowie gemeinsame Veranstaltungen statt, und geplant sind auch viele Konferenzen. Es ist schon jetzt wie das Herzstück des Werkes.

Kindergarten in Nebbi

An diesem Tag wurde auch der Grund gelegt für einen neuen Kindergarten in Nebbi, einem Ort an der Grenze zum Kongo. Gute Freunde hatten mir 15.000 Euro für diesen Kindergarten geschenkt, die wir nun der Frau des Erzbischofs überreichen konnten. Sie wird die Schirmherrschaft für diesen Kindergarten übernehmen. Fast 60 sehr, sehr arme Kinder sind schon ausgesucht worden und warten nun auf neue Paten, damit sie in den Kindergarten gehen dürfen.

Kindergarten in Kikondo



Der Kindergarten in Kikondo, den ich mir zum 70. Geburtstag gewünscht hatte, ist wunderschön geworden und voll in Betrieb. 100 Kinder erleben dort bereits jetzt eine Lebenstransformation. Auch dieser Kindergarten wurde – einen Tag nach der Feier in Mukono – eingeweiht, und wir waren überwältigt von der Anteilnahme der umliegenden Bewohner. Es wurden Ziegen gebracht und Hühner und Backwaren und Zuckerrohr und sie haben getanzt und den HERRN gelobt und gepriesen. So wollen wir dort in den kommenden drei Jahren eine Volksschule bauen und zunächst mit den ersten drei Schulklassen beginnen.

Die Vormunde der jetzigen Kindergartenkinder haben sich entschlossen, das Fundament der Schule kostenlos auszuheben! Wir freuen uns so sehr über die Begeisterung dieser Menschen, und das Schöne ist, dass dort Moslems und Christen in großer Harmonie zusammen arbeiten – zum Wohle ihrer Kinder. Wir wollen diese Schule in Stufen bauen, d.h. jedes Jahr drei neue Klassenzimmer. Das kostet ungefähr 30.000 Euro pro Jahr. Wenn du es auf dem Herzen hast, gezielt dafür zu spenden, gib als Verwendungszweck bitte „*Schule Kikondo*“ an.

Die Zahnklinik und die kleine medizinische Klinik

Die *Zahnklinik* mit zwei Behandlungsräumen ist nun einsatzbereit, dank des großen persönlichen Engagements eines lieben Zahnarztes aus Deutschland. Die ersten Behandlungen wurden schon durchgeführt, und nun suchen wir noch Zahnärzte, die gern einmal ihren Urlaub – oder ihren (Un-)Ruhestand! – einsetzen möchten, um Menschen in Afrika zu dienen.

In der kleinen medizinischen Klinik werden wir einfache Behandlungen durchführen, wie Verbände legen, Blutdruck messen, Spritzen geben u.ä. Dafür suchen wir noch:

- Verbandszeug aller Art, vom Leukoplast angefangen, bis zu starken Binden für Verstauchungen etc.
- Medizinische Geräte für ambulante Behandlungen
- Spritzen
- Herzabhörgeräte, Mikroskope, Blutdruckmessgeräte
- Pinzetten, Scheren etc.

Wenn ihr diesbzgl. etwas abzugeben habt, meldet euch bitte in unserem Büro in Imst, dann werden wir den Kontakt zu Gästen herstellen, die nach Uganda fliegen und es mitnehmen können.



Unsere Töpferei-Fachschule (Keramikschule)



In unserer Keramikschule haben wir jetzt 19 Schüler und Mr. William als Lehrer. Alex, der älteste und sehr begabte Schüler, ist gerade für drei Monate in Deutschland. Dort arbeitet er in einer Töpferei-Werkstatt und geht auch in die dortige Berufsschule. Wenn Alex einen Sponsor findet, könnte er in dieser Berufsschule eine 3-jährige Ausbildung und als Abschluss sogar seinen Töpfermeister machen. Bei einem Töpfermarkt in Deutschland konnte er viele Keramiken aus Uganda ausstellen und hat für die guten Arbeiten einen Preis in Höhe von 300 € bekommen!

Hotelfachschule



Eine Perle in unserem "Land of Hope" ist das Hotel, das „African Village“. Neben dieser Perle haben wir auch noch viele andere „Juwelen“ hier vor Ort! Und das sind, neben vielen anderen, unsere Mitarbeiter vom Team „African Village“ sowie die Studentinnen und Studenten der Hotelfachschule.

Gemeinsam warten sie freudig darauf, nicht nur all die afrikanischen Gäste, sondern auch viele europäische Besucher begrüßen und verwöhnen zu dürfen! Mit 18 jungen Männern und Frauen starteten wir bereits im letzten Jahr mit der

Ausbildung in unserer Hotelfachschule. Die jungen Menschen sind mit Freude und Feuereifer dabei, diesen Beruf zu erlernen. Wir alle glauben fest daran, dass Uganda weiter als touristisches Reiseland wächst und reift.

Inzwischen konnten wir eine 2. Klasse in der Hotelfachschule beginnen. Neben den fachbezogenen Fächern wie Ernährungslehre, Nahrungszubereitung und Hygiene ist ein Schwerpunkt im Lehrplan auch das Allgemeinwissen sowie „Deutsch als Fremdsprache“. So heißt es denn auch mitten in Afrika fast akzentfrei:

„Herzlich willkommen in UGANDA! Herzlich willkommen im AFRICAN VILLAGE!“

Come&See-Reisen (C&S) – Termine 2011

Kommt und seht! Auch ihr seid eingeladen, euch dieses wunderschöne Land anzuschauen und natürlich, um unser Werk kennen zu lernen! Die Come&See-Reisen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und unsere Gäste kommen voller Begeisterung aus Uganda zurück. Die Termine für die Reisen im Jahr 2011 stehen nun fest, so dass ihr euren Urlaub planen könnt! Die Reisen dauern jeweils zwei Wochen (außer C&S *Special*, drei Wochen), aber ihr könnt gerne eine Verlängerungswoche anhängen, in der wir kein Programm anbieten, und in der ihr euch die Tage nach euren eigenen Wünschen gestalten könnt:



Den Swimmingpool genießen, ausschlafen, mit den Kindern spielen oder plaudern, in der Töpferei einkaufen, nach Kampala fahren – wie es euch gefällt ...

04.03. bis 18.03.11	C&S, Verlängerungswoche bis 25.03.2011
15.04. bis 29.04.11	C&S, Verlängerungswoche bis 06.05.2011 (Osterferien)
03.06. bis 17.06.11	C&S, Verlängerungswoche bis 24.06.2011
08.07. bis 29.07.11	C&S Special, mit Erlebnisprogramm <i>„Wie lebe ich mit Gott im Alltag?“</i>
05.08. bis 19.08.11	C&S, Verlängerungswoche bis 26.08.2011
09.09. bis 23.09.11	C&S, Verlängerungswoche bis 30.09.2011
07.10. bis 21.10.11	C&S, Verlängerungswoche bis 28.10.2011
04.11. bis 18.11.11	C&S, Verlängerungswoche bis 25.11.2011

Bitte meldet euch direkt übers Internet an: www.vision-fuer-afrika.com/Come&See/
Anmeldung. Erika Ströer, die Koordinatorin und Reiseleiterin vor Ort, wird euch dann aus Uganda antworten, weil sie alle Fragen am besten beantworten kann.

Kinderchor

Es ist wieder soweit: Von März bis Mai 2011 werden wir mit einem neuen Kinderchor nach Europa kommen! Da die Mädchen und Jungen des letzten Chores so groß geworden sind, dass sie jetzt in die Mittelschule kommen, sind sie nicht mehr von der Schule abkömmlich und deshalb werden wir diesmal viel kleinere Kinder für die Tournee auswählen.

Wir freuen uns auf diese kommenden Monate, wo wir intensiv mit diesen Kindern zusammen leben und sie vorbereiten werden für die Erfahrung in Europa.

Wenn du möchtest, dass der Chor in deiner Gegend auftritt, bitten wir dich, dass du dich mit unserem Büro in Imst in Verbindung setzt. Per Tel. 0043-5412-65684-10 oder per Mail: info@vision-fuer-afrika.com. Wir werden

dir dann sagen, ob und welche Termine möglich sind, denn wir wollen nicht „zickzack“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz fahren, sondern möchten diese Tour ganz harmonisch und gut organisiert verlaufen lassen. Wir freuen uns sehr, die Liebe Gottes durch diese Kinder in eure Herzen zu singen.



Gefängnisdienst und Bibel-Verteilung



Sie hüten ihre Bibel wie einen Schatz und der Fantasie und Kreativität sind auch in einem afrikanischen Gefängnis keine Grenzen gesetzt. Aus Mattenresten werden Schutzumschläge für die Bibeln gebastelt und aus kleinen Holzstückchen Namensschilder geschnitzt. So werden die Bibeln der ca. 300 Teilnehmer des Kurses „*Stufen des Lebens – Weil du JA zu mir sagst*“ im Hauptgefängnis von Kampala zu einem ganz privaten Eigentum.

Bereits seit dem Jahr 2004 gehen Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen von „Vision

für Afrika“ regelmäßig ins „Upper Prison“, das ist das größte Gefängnis von Uganda mit 2.500 Gefangenen. Ausgestoßen aus der Gesellschaft, häufig auch abgelehnt von ihren Familien, fristen die Inhaftierten ihr Dasein hinter Gittern – manchmal 3, 13 oder auch 23 Jahre lang. Die Strafen in Uganda sind hoch, auch die Todesstrafe wird noch verhängt, aber seit vielen Jahren nicht mehr vollstreckt.

Es berührt uns zutiefst, wenn diese Männer sichtbar vom Wort Gottes getroffen werden und plötzlich verstehen, was unser Schöpfer über sie denkt. Gnade und Vergebung kommt so in ihr Leben sowie Glaube, Liebe, Hoffnung und Veränderung.

Für diesen wunderbar intensiven Kurs war es notwendig, die Teilnehmer auch mit dem gedruckten Wort Gottes zu versorgen. Darum riefen wir zu einer gezielten Spendenaktion für Bibeln auf. Und was sollen wir sagen?

Es ist so viel Geld zusammen gekommen, dass wir nicht nur die Gefängnisinsassen mit dem Wort Gottes versorgen konnten, auch unsere Schüler und Studenten, die kein Einkommen haben, konnten mit Bibeln ausgestattet werden.

Halleluja, der HERR ist sooo gut! Wir danken all unseren Spendern von ganzem Herzen, möge Gott euch reichlich segnen!

Container

Zusammen mit einer Druckmaschine konnten wir auch Einrichtungsgegenstände für unsere Zahnklinik mit verschiffen, so dass die Klinik inzwischen eingerichtet ist. Im Juli fuhr bereits wieder ein Container Richtung Mombasa. Viele, viele Spender haben geholfen, ihn zu füllen, und wir danken euch allen ganz, ganz herzlich dafür! Insgesamt waren es so viele Spenden, dass ein weiterer Container beladen werden konnte und bereit steht, um auf die Reise zu gehen. Und selbst dann ist noch nicht Schluss: Der 4. Container folgt!



Unsere Mitarbeiter

Auch diesmal wollen wir euch wieder einige unserer Mitarbeiter in Uganda vorstellen:

Horst und Inge Kukuk – Druckerei-Fachschule und „Store“



Wir beide, *Horst und Inge Kukuk*, sind seit über 20 Jahren mit dem Missionswerk in Hoch-Imst und dann auch mit „Vision für Afrika“ verbunden. Trotzdem hätten wir es uns nicht vorstellen können, unseren „Ruhestand“ statt in Bayern nun in Uganda zu verbringen! Aber wenn Gott Türen aufmacht, soll man sich ja bekanntlich in Bewegung setzen. So sind wir nun schon seit 2006 hier in Mukono.

Ich, *Horst*, leite als Druck-Techniker das Media Design und Printing

Department. Seit wir letztes Jahr eine Druckmaschine (GTO 52 ZP!) gespendet bekamen, ist die Ausbildung richtig „rund“ geworden.



Für mich, *Inge*, hat meine Vorbereitung auf Uganda schon, ohne dass ich es wusste, mit der Leitung und Organisation der Freilassinger „Tafel“ in Bayern begonnen. Dies kam mir bei der Leitung des hiesigen „Stores“ (Lagers) sehr zugute:

Zusammentragen und ordnen aller Kleider- und Sachspenden aus Europa und deren Verteilung im Werk und bei den Menschen im

Umfeld von „Vision für Afrika“! Es ist immer wieder eine Herausforderung, hier zu sein, aber es ist eine Arbeit, die neben manchen Enttäuschungen auch viel Freude bereitet. Lassen wir uns führen, wie lange Gott uns noch hier haben will.

Erika Maria Ströer



“Wie alt darf man denn als Volontärin sein?“ war meine erste Frage, als ich auf die Internetseiten von „Vision für Afrika“ stieß. Mit meinen „knackigen“ 49 Jahren war ich auf jeden Fall willkommen. Uganda hat mein Herz im Sturm erobert und aus der angehenden Volontärin wurde schnell eine feste Mitarbeiterin. Seit Juli 2009 halte ich mich überwiegend in unserem wunderschönen „African Village“ auf und bin für die Come&See- und Kurzbibelschul-Reisen verantwortlich. Als erste Ansprechpartnerin kommuniziere ich mit allen Interessenten per E-Mail, erstelle die Programme, organisiere Ausflüge, Safaris und Transfers und

schließlich begleite ich unsere Gäste während ihrer Zeit in Uganda.

Doch nicht nur unsere Besucher wachsen mir ans Herz – ...

... einmal in der Woche zieht es mich zum Hauptgefängnis nach Kampala (s.o. Gefängnisdienst), wo ich als Teammitglied unseres Gefängnisdienstes den Insassen Gottes Wort nahe bringen kann.

Mein persönlicher Wunsch ist, dass noch viel mehr Menschen nach Uganda kommen und ebenfalls überwältigt werden von der Schönheit des Landes, der Freundlichkeit und Offenheit der Menschen und dem Wirken Gottes – hier bei „Vision for Africa“, aber auch im ganzen Land.

Carola Tengler

Wie einige von euch wissen, hatte *Carola Tengler*, die seit mehreren Jahren in Uganda lebt und die Töpferei-Fachschule leitet, im vergangenen Jahr einen schweren Autounfall. **Aber:** Gott möchte sie noch gebrauchen, und so hat er sie wiederhergestellt, obwohl ihr Leben am seidenen Faden hing.



Carola schreibt: „Nach dem Zusammenstoß mit einem Lastwagen am 8. Oktober 2009 war mein körperlicher Zustand sehr kritisch. Sieben Knochenbrüche, eine verletzte Lunge und eine schwere Gehirnerschütterung – da war ich sicher, dass ich sterben werde. Genau in diesem Moment stand Jesus rechts neben mir und bat mich, ihm all die Lasten, die ich trage, zu übergeben. Stück für Stück hat er sie mir abgenommen, auch das letzte Paket mit der Aufschrift "Familie". Von da an war ich in einem himmlischen Schwebestadium, bis ein Arzt kam und mir eine Kanüle zwischen die Rippen stieß, um die Lunge wieder atmungsfähig zu machen. Zehn

Tage später wurde ich per Luftrettung ins Krankenhaus nach Wien geflogen, wo die Knochen an den Bruchstellen genagelt wurden.

Bereits Ende Februar 2010 kehrte ich wieder in die Mission nach Uganda zurück. Ich kann euch gar nicht beschreiben, mit wie viel Freude mich die Menschen in und außerhalb unseres Werkes begrüßt haben. Viele Afrikaner denken, dass wir Weißen nur da sind, wenn „alles läuft“ und „easy“ ist. Jetzt mussten sie mir immer wieder die Hände schütteln und mich abtasten, ob wirklich alles wieder heil ist. Viele hatten gesehen, in welchem Zustand ich gewesen war. So ist auch tagelang in Uganda und an vielen Orten in Österreich für mich gebetet worden. Und ich kann nur sagen: Gott hat all diese Gebete gehört und *erhört* und mich wieder hergestellt!“

Einen guten Überblick über die neuesten Entwicklungen in unserem Werk findet ihr auf unserer Homepage www.vision-fuer-afrika.com. Lasst die Bilder auf euch wirken und nehmt sie euch zu Herzen. Gott hat wirklich Großes getan!

Suchst du ein besonderes und sinnvolles Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk?

Dann raten wir dir, kauf ein Buch von Maria L. Prean! In den letzten drei Jahren sind drei Bücher von ihr erschienen, die ihr alle bei uns bestellen könnt (zzgl. Versandkosten) unter: [www.vision-fuer-afrika.com/Über uns/Maria L. Prean/Prean Medien KG](http://www.vision-fuer-afrika.com/Über_uns/Maria_L._Prean/Prean_Medien_KG)

Die Biographie

Gott spielt in meinem Leben keine Rolle – Er ist der Regisseur!

D 12,90 € A 13,10 € auch in Englisch erhältlich: 10 €

LOLA GOLA

Loslassen – Gott lassen, ein Buch mit praktischen Lebenshilfen

D 12,95 € A 13,30 € auch in Englisch erhältlich: 10 €



Und ganz druckfrisch: **Mit Gottes Flügeln kannst du fliegen**

Ein wunderschöner Bildband mit kurzen Texten von Maria, die dir neuen Mut zusprechen, um dich in deinem Glauben zu stärken und dir Kraft zu geben für anstehende Herausforderungen.

(D 12,95 € A 13,30 €)

Katastrophenfonds – Wir bitten um deine Hilfe!

Kürzlich erreichten uns zwei erschütternde Hilferufe, die uns bewogen haben, einen eigenen „Katastrophenfonds“ einzurichten: Ein Junge unserer Volksschule, den wir besonders betreuen, da er Aids hat und aus einer Familie mit sieben Kindern stammt, kam nach den Ferien in schleimem Zustand mit seiner Mutter, die auch Aids-krank ist, zurück in unsere Schule. Als wir fragten, weshalb sich der Zustand des Jungen in dem einen Ferien-Monat derart verschlechtert hat, gab sie uns weinend zur Antwort, dass es ihr und ihren Kindern sehr schlecht ginge. Ihr Mann hatte vor einiger Zeit begonnen, für die Familie ein Haus zu bauen, konnte es jedoch nicht fertig stellen, da er vorher an Aids gestorben ist. So gibt es nur ein provisorisches Dach, das keinem Regen standhalten kann. Und jetzt in der Regenzeit (mit Regenfällen, die man sich bei uns nicht vorstellen kann), schwimmt alles im Inneren des Hauses, und sie leben fast immer in nassen Kleidern (Fetzen!!) und schlafen auf nassen Matten. Unser Baumeister schätzt, dass es ca. 3000 Euro kosten würde, um das Haus mit einem ordentlichen Wellblechdach wasserdicht zu machen, Fenster und Türen hineinzubauen, einen Boden zu legen und es zu verputzen. Die Arbeitszeit würden unsere Studenten aus der Berufsschule dieser Familie schenken.

Ganz ähnlich ergeht es der Mutter unserer langjährigen Kinderhausmutter Sissy, die mit sieben Enkelkindern in einem so brüchigen Haus wohnt, dass es jeden Tag einstürzen kann und in dem es kein trockenes Fleckchen gibt, wo sie schlafen oder wohnen können. Wenn du es aufs Herz gelegt bekommst, dafür etwas zu spenden, gib als Verwendungszweck **„Katastrophenfonds“** an. Und vergiss nicht: *„Was wir den Armen geben, das leihen wir Gott.“* (Spr. 19,17)

Hinweise in eigener Sache

Ihr erleichtert uns die Arbeit sehr, wenn

- ihr uns Adress-Änderungen rechtzeitig mitteilt oder wenn ihr mehrfach von uns Post bekommt,
- ihr geheiratet habt und sich euer Name geändert hat (das erspart uns viel „Sucharbeit“),
- ihr bei euren Überweisungen darauf achtet, ob ihr für „Vision für Afrika“ oder für das Missionswerk „Leben in Jesus Christus“ spendet und dass ihr dann das entsprechende Konto verwendet,
- ihr uns mitteilt, wenn ihr euer Patenkind nicht mehr unterstützen wollt oder könnt,
- wenn ihr keine Informationen mehr von uns wünscht.

Rundbrief per E-Mail?

Bitte teilt uns mit, wenn ihr den Rundbrief gern per Mail zugeschickt bekommen möchtet und schickt dann eure aktuelle Mail-Adresse an: info@vision-fuer-afrika.com

Spenden Beiträge

Wenn Kinder aus unserem Programm ausscheiden (z.B. durch Beendigung oder Verlassen der Schule), kann es einige Zeit dauern, bis wir dem Paten ein anderes Kind vermitteln können. „Vision für Afrika“ darf mit den Beträgen, die während dieser Zeit für dieses Kind gespendet werden, andere Kinder versorgen, die noch keinen Paten haben oder die dringend zusätzliches Geld benötigen (z.B. für spezielle Arztbehandlungen, eine Brille o.ä.).

Wenn von einem Paten mehr Mittel als notwendig für sein Patenkind eingehen, darf VfA diese Gelder ebenfalls für andere Kinder verwenden, für die der Patenschaftsbeitrag nicht ausreicht. Wenn mehr Mittel als notwendig für ein Projekt eingehen, behält der Verein sich vor, diese Gelder für ähnliche satzungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Konto Schweiz

In der Schweiz gab es bei den Überweisungen auf das UBS-Konto manchmal Probleme: Deshalb hier die IBAN und die BIC des UBS-Kontos:

IBAN: CH72 0022 0220 2227 4140 N BIC: UBSWCHZH94P (SFR)

IBAN: CH72 0022 0220 2227 4141 X BIC: UBSWCHZH94P (EUR)

Together
Each
Achieves
More

~~**T**oll -
Ein
Anderer
Macht's~~

~~**T**oll -
Einer
Arbeitet
Mit~~

Zusammen erreicht jeder mehr!